

Movie Maker 2.6

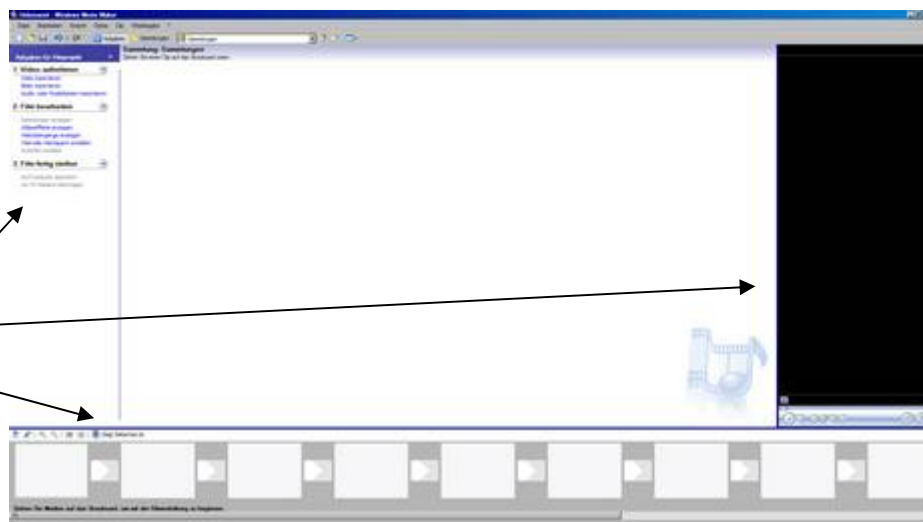
Art	Programm
Betriebssys.	Windows 7
Form	Freeware
Sprache	deutsch
Onlinehilfe	englisch
Start	Anwendungen/Multimedia
Pfad	d/programme
Sicherung	CD ROM 580

Einleitung

Movie Maker ist ein kostenloses Programm von Microsoft, die Erstellung eines einfachen Film ermöglicht, der aus mehreren Clips besteht, mit Ton und Musik untermalt werden soll und einen Vorspann mit Titel enthält. Leider kann das Produkt nur im WMF-Format und damit nur auf dem PC wiedergegeben werden. Die Umwandlung in ein DVD-abspielbares Format muss über ein Konvertierungsprogramm gelöst werden. Die Hilfe ist leider englischsprachig.

Zur Vorbereitung sollte man sich Filmtitel und Nachspanntexte, die Reihenfolge der Clips, etwaige Musikuntermalung und Kommentare überlegen. Die Film-Clips werden in einem Verzeichnis auf der Festplatte gespeichert


Windows Movie Maker ist in die Hauptbereiche unterteilt:
Aufgaben / Sammlungsbereich
Vorschaubildschirm.
Storyboard/die Zeitachse



Der Bereich, in dem man ein Projekt erstellt und bearbeitet, ist in zwei Ansichten unterteilt: das Storyboard und die Zeitachse. Sie können beim Erstellen eines Films zwischen diesen beiden Ansichten wechseln.

- **Storyboard.** Das Storyboard ist die Standardansicht in Windows Movie Maker. Sie können das Storyboard verwenden, um die Abfolge oder Sortierung der Clips in Ihrem Projekt anzuzeigen. Bei Bedarf können Sie die Clips auf einfache Weise neu anordnen. Diese Ansicht ermöglicht Ihnen auch die Anzeige von Videoeffekten oder -übergängen, die Sie hinzugefügt haben. Audioclips, die Sie einem Projekt hinzugefügt haben, werden nicht auf dem Storyboard angezeigt. Sie können sie jedoch in der Zeitachsenansicht sehen.
- **Zeitachse.** Die Zeitachsenansicht stellt eine detailliertere Ansicht Ihres Filmprojekts zur Verfügung und ermöglicht es Ihnen, die Feinbearbeitung vorzunehmen. Mithilfe der Zeitachsenansicht können Sie Videoclips kürzen, die Dauer von Übergängen zwischen Clips anpassen und die Audiospur anzeigen. Sie können die Zeitachse verwenden, um die zeitliche Abfolge von Clips in Ihrem Projekt zu überprüfen oder zu ändern. Verwenden Sie die Schaltflächen der Zeitachse, um zur Storyboardansicht zu wechseln, Details in Ihrem Projekt zu vergrößern oder zu verkleinern, Audiokommentare der Zeitachse hinzuzufügen oder die Audiopegel anzupassen.

Anleitung

- Nach dem Öffnen von Movie Maker 2.6 wird automatisch ein neues Projekt angelegt
- Zuerst klickt man im Aufgabenbereich auf Video importieren.
- In einer Auswahlmaske navigiert man zu den gespeicherten Film-Clips und importieren dieses. Die Clips werden in das Projekt geladen (dauer etwas)
- Danach können alle Clips über die Schaltfläche *Sammlungen* in der linken Spalte des Fenster angezeigt werden
- Klickt man im linken Fensterbereich einen Clip an, wird dieser im Bereich der Sammlung angezeigt
- Die meisten Clips sind bereits in mehrere Einzelelemente zerlegt.
- Man kann jetzt jedes Clip-Element in der gewünschten Reihenfolge auf das Storyboard ziehen. Damit erledigt man die grobe Regiearbeit.
- Will man alle Elemente eines Clips gleichzeitig ziehen, kann man die Clipselemente mit gedrückter STRG-Taste anklicken und in einem Rutsch auf das Storyboard ziehen.
- Hat man Clips irrtümlich im Storyboard abgelegt oder die falsche Reihenfolge gewählt, kann man jeden Clip anklicken und aus dem Storyboard über das Kontextmenü löschen
- Clips können gekürzt werden, indem man im Storyboard die Funktion *Zeitachse* wählt. Hier klickt man den Clip an und kürzt diesen mit den eingeblendeten roten Pfeilen. Eine Feintuning ist über die Schaltflächen des Vorschaubildschirmes möglich. Hier kann der Film vor- und zurückgespult werden. Geschnitten wird mit der rot markierten Taste.
- Im Storyboard können zwischen den Clips Überblendungen eingefügt werden. Die Übergänge wählt man im linken Bereich über *Videoübergänge anzeigen* aus
- Klickt man einen Übergang zuvor probeweise an, erscheint im rechten Vorschaubereich eine Demo
- Die Übergänge werden ins Storyboard zwischen die Clips gezogen
- Einen Filmtitel erstellt man im Aufgabenbereich über *Titel und Nachspann erstellen*
- Dazu wählt man im eingeblendeten Bereich *Titel am Anfang*
- Nach Eingabe eines Titels können noch Titelanimation, Schrift, Schriftgröße und Farbe angepasst werden.
- Ein Nachspann kann ähnlich erstellt werden
- Nachdem die Filmsequenzen im Storyboard mit Übergängen, Titel und Nachspann erstellt wurde, schaltet man auf die *Zeitachse* um.
- Hier können Filmclips noch gekürzt werden, indem man diese nach dem Anklicken mit dem eingeblendeten roten Pfeil sinnvoll kürzt. Eine präzise Vorstellung vermittelt die Vorschau. Siehe Beschreibung oben.
- Will man Musikuntermalung hinzufügen, wählt man im Aufgabenbereich über *Audio- und Musikdateien importieren* die gewünschten Titel aus.
- Nach der Auswahl zieht man sie mit gedrückter Maustaste in der *Zeitachse* in die Zeile *Audio / Musik* und platziert den Titel an die gewünschte Stelle des Films.
- Mit gedrückter linker Maustaste kann die Länge der Musikaufnahme verkürzt werden. Allerdings enden die Titel dann abrupt. Clever ist es, die Musiktitel in einem Audioprogramm an die Länge des oder der Clips anzupassen und am Ende auszublenden.
- Die Audiountermalungen können mit dem Symbol *Audiopegel festlegen* in der Lautstärke angepasst werden.
- Man kann mehrere Titel nacheinander platzieren.
- Mit dem Symbol *Zeitachse mit Audiokommentar versehen* können über ein Mikrofon Kommentare hinzugefügt werden.
- Will man Passagen mit einem aussagekräftigen Untertitel versehen, schaltet man im Aufgabenbereich auf *Titel oder Nachspann anzeigen*
- Zuerst klickt man in der *Zeitachse* auf den Clip, dem ein Untertitel hinzugefügt werden soll
- Anschließend wählt man im Aufgabenbereich auf *Titel auf dem gewählten Clip in der Zeitachse hinzufügen*
- Optional kann der Untertitel auch vor oder hinter den Clip eingefügt werden
- Nach Eingabe des Titels können die Titelanimationen, Schriftart, Schriftfarbe oder der Hintergrund angepasst werden.
- Es können jedem Clip Untertitel hinzugefügt werden.
- Nachdem man alle Einstellungen geprüft hat, kann der Film fertig gestellt werden
- Dazu klickt man im Aufgabenbereich auf *Auf Computer speichern*
- Belässt man die Voreinstellungen, kann der Film mit dem Button *Weiter* Schritt für Schritt fertig gestellt werden
- Zum Schluss wird der Film gerendert und auf die Festplatte geschrieben.
- Movie Maker kann Filme nur im WMF oder AVI-Format erstellen. Damit kann der Film nur auf einem PC- ausgegeben werden. Eine Konvertierung in das MPEG-Format ist erforderlich, um den Film auf einem DVD-Player auszugeben.

Eine recht ausführliche deutschsprachige Dokumentation findet man auf:

<http://lehrerfortbildung-bw.de/werkstatt/video/wmmtut/>